

24. INTERNATIONALER HEILPÄDAGOGISCHER KONGRESS

GEMEINSAM

etwas

BEWEGEN



Resilienz
Inklusive Bildung
Kindergesundheit
Kooperation und Vernetzung

27. - 28. MAI 2022 | Online-Kongress

www.hgoe-burgenland.at

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kongressbesucher/innen!

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem 24. Internationalen Heilpädagogischen Kongress einladen. Da die gegenwärtigen Zeiten aufgrund der Covid-19 Pandemie sehr unsicher sind und damit die Planbarkeit erheblich eingeschränkt ist, werden wir den Kongress online ausrichten. Unter dem Motto „GEMEINSAM etwas BEWEGEN“ wollen wir uns über vier Hauptstränge den wesentlichen Themen annehmen, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen betreffen. Die Lebenswelten speziell von unseren Kindern und Jugendlichen sind in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten komplexer geworden. Daher ist und wird es immer stärker notwendig, nicht nur den kleinsten gemeinsamen Nenner sondern das gemeinsame Ganze zu sehen. In meiner Arbeit fällt mir tagtäglich auf, wie wichtig die Zusammenarbeit und das gemeinsame „Tuning“ von verschiedenen Berufsgruppen, Behörden, Institutionen und Erziehungsberechtigten ist, um eine gute Ent-

wicklung für das Kind und deren Familien zu erreichen: Was einer alleine niemals schafft, das können Netzwerke gemeinsam bewirken. In diesem Sinne möchten wir, die Heilpädagogische Gesellschaft Burgenland, jeden einzelnen einladen, mit uns gemeinsam einen spannenden und kurzweiligen Kongress zu erleben. Durch die vier Themenschwerpunkte Resilienz, Inklusive Bildung, Kindergesundheit und Kooperation & Vernetzung wollen wir neue Einblicke ermöglichen und Ausblicke für die Zukunft schaffen. Wir wünschen Ihnen daher eine gute Portion Motivation, Zuversicht und Anregung, um gemeinsam Bewegung in dieser herausfordernden Zeit entstehen zu lassen, die sie in den (beruflichen) Alltag einfließen lassen können.

Wir hoffen, Sie bei uns am Kongress begrüßen zu können.

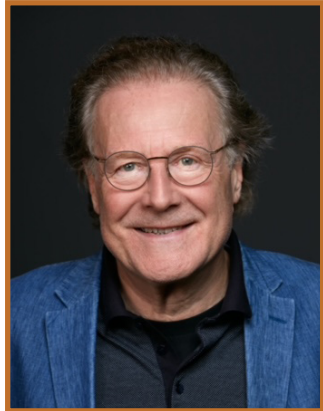
Mit besten Grüßen

Dr.ⁱⁿ Sylvia Kaschnitz

Obfrau Heilpädagogische Gesellschaft Burgenland

FREITAG, 27.05.2022
ab 8:30 Einstieg möglich

GEMEINSAM etwas BEWEGEN Resilienz



Univ.-Prof. Dr. med.
Joachim Bauer

Facharzt (Internist und Psychiater), Neurowissenschaftler, Psychotherapeut und Autor viel beachteter Sachbücher, darunter mehrere Bestseller. Für herausragende Forschung, die ihn zeitweise auch in die USA führte, erhielt er den Organon-Preis der Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie. Seine gut verständlichen Bücher befassen sich mit der Bedeutung neuerer Erkenntnisse der Hirnforschung für die Medizin, für die Pädagogik, für die Gesundheit am Arbeitsplatz und für das gesellschaftliche Zusammenleben. Prof. Bauer war lange erfolgreich an der Universität Freiburg tätig. Er lebt, forscht und lehrt jetzt in Berlin.

Abstract

Ohne liebevolle Zuwendung kann der Mensch psychisch und körperlich nicht gedeihen. Dies gilt ganz besonders für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene. Zuwendung und stabile Bindung begünstigen die Gehirnentwicklung des Kindes. Mit Blick auf Erwachsene zeigen neue Studien der letzten Jahre, dass eine Sinn-geleitete, prosoziale Lebensweise die Aktivitätsmuster gesundheitsrelevanter Gene günstig beeinflusst.

09:00-09:30

Begrüßung und Einführung

09:30-10:30

RESILIENZ

1. Hauptvortrag

Univ.-Prof. Dr. med. **Joachim Bauer** / „Nicht zu hassen, zu lieben bin ich da“ – Sophokles' berühmter Satz aus neurowissenschaftlicher Sicht betrachtet

10:30-10:45

Pause

10:45-11:30

Breakout-Rooms

1.1 Mag. **Klaus Pahr** / Burnoutvorbeugung und Resilienztraining

1.2 **Nadja Maleh** / „Weniger Stress - mehr Power! Kleine mindful Toolbox für Resilienz“

1.3 Mag.^a **Christine Böhm** / Resilienz versus Resistenz - Wie Kinder wachsen (können)

11:30-12:00

Ehrungen

12:00-13:00

Mittagspause

FREITAG, 27.05.2022
ab 12:30 Einstieg möglich

GEMEINSAM etwas BEWEGEN Inklusive Bildung



Dr.ⁱⁿ
Christine Preißmann

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Psychotherapeutische Praxis mit Schwerpunkt Autismus, selbst betroffen vom Asperger-Syndrom. Frau Dr. Preißmann hält Vorträge und Seminare für Fachleute, selbst betroffene Menschen, Angehörige und Interessierte. Sie veröffentlichte bei verschiedenen Verlagen Ratgeber und Erfahrungsberichte.

Abstract

Menschen mit Autismus werden durch die bessere Diagnostik auch im schulischen Alltag immer stärker präsent. Durch die spezifischen Auffälligkeiten gibt es zahlreiche Fragen und Missverständnisse, mit gezielten Maßnahmen aber ist es durchaus möglich, auch diesen Schülern eine erfolgreiche Schulzeit zu ermöglichen. Die Referentin stellt Schwierigkeiten, aber auch Ressourcen von Menschen mit Autismus sowie hilfreiche Maßnahmen zur Unterstützung im Schulalltag und auch darüber hinaus vor. Die Maßnahmen lohnen sich, denn viele Betroffene können mit der richtigen Hilfe ein schönes und erfülltes Leben führen. Auch durch ihr eigenes Beispiel möchte die Referentin hier ein bisschen Mut machen.

13:00-14:00

INKLUSIVE BILDUNG

2. Hauptvortrag

Dr.ⁱⁿ **Christine Preißmann** / Aus Betroffensicht: „Schüler mit Autismus - Bedürfnisse, Erfahrungen und Hilfen“

14:00-14:45

Breakout-Rooms

2.1 Dr. Wolfgang Kaschnitz / ADHS und ASS – zum Verwechseln ähnlich?!

2.2 Barbara Frühwirth, BEd / Durch die Implementierung von formativem Feedback begabungsfördernden Unterricht gestalten – ein Einblick in die Praxis

2.3 Ulla Belloschitz, BEd / „Wie kann Schule für alle aussehen?“ Kreatives aus dem Methodenkoffer

14:45-15:15

Pause

FREITAG, 27.05.2022
ab 14:45 Einstieg möglich

GEMEINSAM etwas BEWEGEN Kindergesundheit



Mag.
Martin Schenk

Psychologe, Sozialexperte, stv. Direktor der Diakonie Österreich und Lehrbeauftragter in der Fachhochschule Campus Wien. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Gesundheit sowie Kinder/Jugend und Bildung. Mag. Schenk ist Mitinitiator zahlreicher sozialer Initiativen wie „Hunger auf Kunst und Kultur“ (Kultur für Leute ohne Geld) oder der „Armutskonferenz“ (Netzwerk gegen Armut und Ausgrenzung). Lange Jahre hat er Wohnungslose, Menschen mit Behinderungen, schwer Traumatisierte und sozial benachteiligte Jugendliche begleitet. Mag. Schenk ist freier Mitarbeiter der Straßenzeitung „Augustin“ und wurde in den Menschenrechtsbeirat der Volksanwaltschaft berufen.

Abstract

15:15-16:15

KINDERGESUNDHEIT

3. Hauptvortrag

Mag. **Martin Schenk** / „Kinder unter Druck – Kindergesundheit: wie die Verhältnisse unter die Haut gehen – und was wir tun können.“

16:15-17:00

Breakout-Rooms

- 3.1** Univ. – Prof. Dr. **Manuel Schabus** / „Jetzt Sprichst Du!“ – Über die psychosozialen Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Jungeltern in der Corona- Pandemie “
- 3.2** Mag.^a **Stephanie Pfeifer** / „Was ist FASD?“ (Fetale Alkoholspektrumstörung) Symptomatiken im Lebensverlauf und hilfreiche Haltungen
- 3.3** Dr. **Wolfgang Kaschnitz** / Essstörungen - stört die COVID - 19 Pandemie das Essverhalten unserer Jugendlichen?!
- 3.4** Dr.ⁱⁿ **Sylvia Kaschnitz** / „Wie wirken sich Homeschooling, Lockdown und Isolation auf unsere Kinder und Jugendlichen aus?“

SAMSTAG, 28.05.2022
ab 8:30 Einstieg möglich



**Prof. Dr. phil. Habil.
Menno Baumann**

Aktuelle Tätigkeit

- Dozent der Leinerstift Akademie
- Bereichsleiter beim Leinerstift e.V., Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Professor für Intensivpädagogik an der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf

Erfahrungshintergrund

- Habilitation für das Lehrgebiet Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Erziehungshilfe (CvO Universität Oldenburg)
- Promotion zum Doktor Phil. an der Leibniz Universität Hannover
- Studium der Sonderpädagogik Schwerpunkt Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Erziehungshilfe (Hannover)
- Gutachter für schwierige Fallverläufe und Familienrechtliche Fragestellungen (insbesondere Unterbringungsverfahren nach BGB § 1631b)
- Leiter des Forschungsprojektes „Kinder die Systeme sprengen“ an der CvO Universität Oldenburg
- Entwicklung des Instrumentariums „Verstehende Subjektlogische Diagnostik“
- Aufbau des Bereiches Innovative Hilfen („Systemsprenger“) im Leinerstift e.V.
- Weiterbildungen in Systemischer Diagnostik, Theaterpädagogik und Psychodrama

Abstract

In nahezu allen pädagogischen, psychiatrischen und juristischen Kontexten sind sie bekannt: Junge Menschen, die offenbar nicht durch pädagogische Angebote erreichbar erscheinen, die auf Grund schwieriger Verhaltensweisen aus diversen Einrichtungen wieder entlassen oder der Schule verwiesen werden oder wurden und sich allzu oft in einer Pendelbewegung zwischen verschiedenen (Jugend-) Hilfeformen, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, verschiedenen Schulformen sowie der Straße und / oder der Jugendgerichtshilfe / dem Jugendstrafvollzug befinden. In dem Vortrag werden wichtige Grundlagen aus der Forschung zu diesem Themenbereich erarbeitet. Dabei steht zentral im Mittelpunkt, wie Hilfesysteme mit der Eigenlogik kindlicher (Über-) lebensstrategien so interagieren, dass am Ende Hilflosigkeit und Perspektivlosigkeit stehen. Darauf aufbauend werden Perspektiven gezeigt, wie pädagogische Arbeit als passgenaue Angebote entwickelt werden können und was dies für Fallsteuerung, Krisenmanagement und Umsetzung im pädagogischen Alltag bedeuten kann.

GEMEINSAM etwas **BEWEGEN**
Kooperation und Vernetzung

09:00-09:15

Begrüßung und Einführung

09:15-10:45

KOOPERATION UND VERNETZUNG

4. Hauptvortrag

Prof. Dr. phil. Habil. **Menno Baumann** / Von der Kompetenz, ein „Systemsprenger“ zu sein – Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel

10:45-11:00

Pause

11:00-11:45

Breakout-Rooms

- 4.1 Manfred Tauchner** / Schulsozialarbeit NEU im Burgenland: Taferlklassler/in & High Potenzial im psychosozialen Unterstützungsnetz der Schulen
- 4.2 Julia Wögerbauer, MA** / „Entwicklung der Betreuungskomplexität von Kindern und Jugendlichen“
- 4.3 Dr. Rainer Fliedl** / Das Helfersystem als Spielball des Kindes
- 4.4 Katrin Krammer, MSc & Mag. Robert Krammer, BSc MBA** / „Was einer allein niemals schaffen kann“ Kooperation aus Sicht einer stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung

11:45-12:15

**Abschluss und Verabschiedung mit
Ausblick auf kommenden Kongress**

Wichtige Informationen

Veranstaltungsleitung

Heilpädagogische Gesellschaft Burgenland
www.hgoe-burgenland.at

Dr.ⁱⁿ Sylvia Kaschnitz, Obfrau

SQM Franz Jeschko
SLⁱⁿ Silke Krutzler, BEd
SRⁱⁿ Eva Kainz, BEd, MA
Katrín Krammer, MSc

Moderator

Walter Reiss
Redakteur/Regisseur im ORF 1974-2014

Wichtige Informationen

Anmeldemodus:

Anmeldung erfolgt ausschließlich über die
Homepage der HGÖ Burgenland
www.hgoe-burgenland.at

Kongressgebühren:

Nicht-Mitglieder der HGÖ
€ 95,-

Mitglieder der HGÖ (Angabe der Landes-
gruppe)
€ 75,-

Studierende/Schüler
€ 35,-

Literatur / Aktuelle Publikationen

Bauer, Joachim. (2019).
Wie wir werden, wer wir sind.
Blessing Verlag.

Bauer, Joachim. (2021).
Das empathische Gen. Herder
Verlag.

Preißmann, Christine. (2021).
Mit Autismus leben – eine Er-
mutigung. Verlag Klett-Cotta.

Preißmann, Christine. (2018).
Asperger – Leben in zwei
Welten. 3. überarb. Auflage.
Trias-Verlag.

Schenk, Martin et al. (2020)
Stimmen gegen Armut. Weil
soziale Ungleichheit und Aus-
grenzung die Demokratie ge-
fährden, Books on Demand.

**Fuchs, Michael; Hollan, Katari-
na; Schenk, Martin.** (2018)
Analyse der Nicht-Krankenver-
sicherten Personen in Öster-
reich.

**Pernegger, Maria; Schenk,
Martin.** (2018)
Kinderarmut – Darstellung
und Wirklichkeit. Über sozial
benachteiligte Kinder & Ju-
gendliche in österreichischen
Massenmedien, Studie media
affairs, Armutskonferenz, Volks-
anwaltschaft.

**Schenk, Martin; Rümmele,
Martin.** (2017)
Genug gejammert. Warum wir
gerade jetzt ein starkes sozia-
les Netz brauchen. AmPulsVer-
lag.

Schenk, Martin et al. (2017)
Handbuch Reichtum. Neue
Erkenntnisse aus der Ungleich-
heitsforschung, Studienverlag.

Maleh, Nadja. (2020)
Ich lieb mich, ich lieb mich
nicht... Wie ich mir selbst zur
besten Freundin werde. Mol-
den.

Kooperationspartner

